

07. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates Wernigerode vom 05.12.2024 Beschlussauszug

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellt der Präsident des Stadtrates die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 39 von 41 Mitgliedern des Stadtrates fest.

Zur Beschlussfassung anwesend waren: 39 Stadträte

Öffentlicher Teil

Vorlagenbetreff: Aktion Stolpersteine zur Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus

1. Wernigerode bekennt sich als „Stadt des Friedens“. Die Mitglieder des Stadtrats engagieren sich für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz. Deswegen haben sie sich 2007 (Beschluss 023/2007) der europaweiten „Aktion Stolpersteine“ angeschlossen.
2. Nachdem 2009 auf Gehwegen [der Kernstadt] 22 Stolpersteine vor den Wohnungen jüdischer Familien verlegt wurden, soll die Aktion für weitere Opfer des Nationalsozialismus wie politisch oder religiös Verfolgte, Opfer von geistiger oder körperlicher Behinderung und andere fortgeführt werden.
3. Der Stadtrat stimmt der Verlegung weiterer Stolpersteine auf Antrag von Angehörigen oder aufgrund neuer Erkenntnisse und Recherchen im öffentlichen Raum (Gehwege) zu.
4. Die Finanzierung wird aus privaten Spenden realisiert.

Beschluss-Nr.: 047/2024

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen

gez. Albrecht
Präsident des Stadtrates

gez. Radünzel
Schriftführer

Wernigerode, 9. Dezember 2024

Für die sachliche Richtigkeit:

Radünzel
Hauptamtsleiter